

Haushalt 2024

Antworten zu den Anträgen und Anfragen der Fraktionen

FW 1/2024

Haushaltsplanberatungen

Zuständig: Kämmerei

Generalaussprache im November und Beschluss im Januar damit qualifizierte Anträge die haushaltswirksam sind gestellt und eingebaut werden können.

Antwort:

Bei einer Vorverlegung der Haushaltseinbringung kann die Novembersteuerschätzung nicht in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden. Auch kann der endgültige Hebesatz der Kreisumlage nicht erfasst werden. Hierdurch entstehen große Unsicherheiten in der Haushaltsplanung, da gerade die Novembersteuerschätzung in der Regel nochmals große Änderungen der Erträge bringt. Eine Vorverlegung wird daher nicht befürwortet.

FW 2/2024

Sicherheit für Radfahrer

Zuständig: Ortsbauamt

Im Zuge der Sanierung Ulmer-/ Stuttgarter Straße die Sicherheit für Radfahrer an Ausfahrten und Kreuzungen erhöhen.

Antwort:

Die Führung des Radverkehrs ist elementarer Planungsbestandteil und wird hierbei entsprechend aufgegriffen.

FW 3/2024

Einführung eines Frühschwimmertages

Zuständig: Kämmerei

Einführung eines Frühschwimmertages für Berufstätige im Freibad

Antwort:

Die Erfahrung zeigt, dass durch Frühschwimmertage i.d.R. keine zusätzlichen Kunden erreicht werden können bzw. dass die Abschaffung dieser Frühschwimmertage in anderen Bädern keine Auswirkungen auf das Kundenverhalten hat. In vielen Bädern werden daher die Frühschwimmertage aktuell eher abgeschafft als neu angeboten. Des Weiteren steht die Betriebsleitung auch vor dem Problem der Schichtenteilung mit den Mitarbeitern, was sich negativ auf die Kosten auswirken wird.

FW 4/2024

Beteiligung am Hallenbad Kirchheim

Zuständig: Kämmerei

Überlegung einer Teilnahme am interkommunalen Hallenbad in Kirchheim

Antwort:

2. Quartal 2024

FW

5/2024

Gemeindeentwicklungsplan

Zuständig: Hauptamt

Neuorganisation der Jugendarbeit und Kinderbetreuung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplanes.

Antwort:

Unter Einbeziehung des Schulentwicklungsplans wird die Verwaltung ein Konzept erarbeiten lassen, in das die offene Jugendarbeit, „Die Halle“, das Schulzentrum mit der Schulsozialarbeit sowie die Ganztageschule, insbesondere mit Blick auf den Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung in der Grundschule eingebunden werden.

FW 6/2024

Mediathek

Zuständig: Hauptamt

Standort und Konzept einer zukunftsfähigen Mediathek.

Antwort:

Die Verwaltung lässt derzeit mehrere Standorte untersuchen, auf denen eine Mediathek betrieben werden kann.

Die Räumlichkeiten der Sozialstation sind für deren Betrieb überdimensioniert. Im Rahmen einer internen Besichtigung wurde festgestellt, dass dort Potenzial für eine neue Mediathek vorhanden sind. Drees & Sommer wird bezüglich der Räumlichkeiten eine Machbarkeitsstudie durchführen.

Sobald diese vorliegt, erfolgt die Vorstellung im Gremium.

Anschaffung von Bäderliegen und Sitzgelegenheiten im Freibad

Zuständig: Kämmerei

Wir beantragen die Anschaffung von Bäderliegen und zusätzlichen Sitzmöglichkeiten auf den Liegeflächen in unserem Freibad wie

→ Bäderliegen mit Pfandschloß

→ Fest installierte Tische und Bänke im Schattenbereiche unter Bäume

Die Maßnahme trägt dazu bei, den Komfort der Badegäste zu verbessern und die Attraktivität des Freibades zu steigern.

Dies würde die Qualität des Freibaderlebnisses verbessern und die Anziehungskraft unseres Freibades steigern, was sich positiv auf die Besucherzahlen und die Zufriedenheit der Gemeindemitglieder auswirken könnte.

Antwort:

Bäderliegen: Nach einer Umfrage bei den umliegenden Freibädern wird dies in einigen Bädern angeboten. Die Kämmerei steht hier in engem Kontakt mit den Bädern und wird entsprechende Angebote einholen. Über den Standort soll in den nächsten zwei Wochen entschieden werden. Wenn möglich, soll die Anschaffung von zehn Liegen noch vor Saisonöffnung stattfinden. Sofern die Liegen gut angenommen werden, können weitere Liegen angeschafft werden.

Fest installierte Tische und Bänke:

Dieses Thema wird vor Ort bei der Freibadbegehung angesprochen.

CDU/UB 2/2024
Begehung im Freibad

Zuständig: Kämmerei

Für dieses Jahr beantragen wir nach längerer Pause wieder eine Begehung im Reichenbacher Freibad. Gerne kann der Termin in der ersten Woche nach der Öffnung des Bades erfolgen. Bei der Begehung soll der Stand der technischen Anlagen und ein eventueller Investitionsbedarf für die nächsten Jahre von der Betriebsführung aufgezeigt werden.

Antwort:

Es ist ein Termin für die Freibadbegehung am 22. Mai 2024 vorgesehen.

Anschaffung von E-Bike Ladestationen in Containerbauweise

Zuständig: Ortsbauamt

Wir stellen hiermit den Antrag auf die Anschaffung von E-Bike Ladestationen in Containerbauweise für unsere Gemeinde an geeigneten Standorten. Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die nachhaltige Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger zu fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Potenzielle Standorte für diese "Charger Cubes" könnten an den Sporthallen, im Schulzentrum, im Ortskern oder am Bahnhof sein. Wir bitten die Verwaltung, Angebote einzuholen und die Machbarkeit der Standorte zu prüfen.

Die Wahl der Containerbauweise bietet die Flexibilität, die Ladestationen an unterschiedlichen Standorten zu platzieren, ohne aufwändige Bauarbeiten durchführen zu müssen. Diese Installationen sollen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, ihre E-Bikes bequem aufzuladen und somit die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern.

Um das Projekt erfolgreich umzusetzen, bitten wir die Verwaltung um folgende Schritte:

1. Einholung von Angeboten von geeigneten Anbietern für die Containerbauweise.
2. Prüfung der Machbarkeit und Eignung der vorgeschlagenen Standorte.
3. Festlegung der Anzahl der Ladestationen entsprechend der Bedürfnisse unserer Gemeinde.

Wir sind überzeugt, dass die Installation dieser Ladestationen einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger haben wird und zugleich unsere Gemeinde als umweltbewusste Kommune stärken wird.

Antwort:

Zur Komplementierung der örtlichen Radinfrastruktur durch Abstell- und Lademöglichkeiten (E-Bikes) wird eine Erhebung der unterschiedlichen Systeme in Abhängigkeit von bereits umgesetzten Projekten und Best-Practice Lösungen in der Umgebung durchgeführt sowie deren Ansätze der verfügbaren, zugänglichen und möglichst zentral gelegenen Standorte gegenübergestellt.

Die Ergebnisse sollen dem ATU in der zweiten Jahreshälfte vorgestellt werden.

Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Uhlandstraße

Zuständig: Ordnungsamt

Wir beantragen die Einrichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Uhlandstraße. Dies wäre in unseren Augen eine wichtige Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die genannte Stelle ist stark frequentiert, insbesondere durch Fußgänger, Schülerinnen und Schüler, die täglich zum nahegelegenen Bahnhof müssen. Die aktuelle Verkehrssituation birgt Risiken für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, da es an einem gut sichtbaren und gesicherten Überweg fehlt und die Sicht oftmals durch parkende Fahrzeuge behindert wird.

Die Errichtung eines Zebrastreifens an der genannten Stelle ist somit im Interesse der öffentlichen Sicherheit und der Verkehrssicherheit von großer Bedeutung.

Antwort:

Die Verwaltung wird bei der Verkehrsbehörde den Antrag zur Einrichtung eines Zebrastreifens stellen. Damit ist gewährleistet, dass dieser Antrag in die nächste Verkehrsschau (voraussichtlich Ende März) mit aufgenommen wird. Über das Ergebnis wird die Verwaltung das Gremium informieren.

In diesem Bereich werden bauliche Maßnahmen durchgeführt, sodass im Rahmen einer Umgestaltung ein Zebrastreifen mit konzipiert werden kann.

Zuständig: Kämmerei/Ortsbauamt

Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns über den Stand der Errichtung der geplanten Toilettenanlagen zu informieren.

Des Weiteren bitten wir die Verwaltung, die geplante Beschilderung auf dem Friedhof zeitnah umzusetzen.

Das Thema Gräberfeld für sog. „Sternenkinder“ ist uns ein wichtiges Anliegen, deswegen bitten wir, das Thema in der Friedhofskommission zu thematisieren und nach Möglichkeiten der Umsetzung zu suchen.

Antwort:

Toilettenanlage: Aktuell ist der Baubeginn der Anlage für Anfang März vorgesehen - die Fertigstellung ist bis Ostern 2024 geplant.

Beschilderung Friedhof/Sternenkinder: Diese Themen werden in der nächsten Friedhofskommission behandelt, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden wird.

SPD 2/2024

Verkehr

Zuständig: Ordnungsamt

Die Parksituation ist im gesamten Ortsgebiet von Reichenbach angespannt. Wir bitten die Gemeindeverwaltung, uns die unterschiedlichen rechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung des sog. ruhenden Verkehrs aufzuzeigen.

Antwort:

Die Verwaltung wird bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes die unterschiedlichen rechtlichen Möglichkeiten zur Steuerung des sogenannten ruhenden Verkehrs aufzeigen lassen.

Sobald die Antwort vorliegt, wird das Gremium informiert.

SPD 3/2024

Ortsbus

Zuständig: Ordnungsamt

Seit der letzten Fahrplanänderung haben sich leider die Busumlaufzeiten geändert – mit der Folge, dass die Züge aus Richtung Stuttgart nicht mehr optimal an den Ortsbus angebunden sind bzw. der Bus in Richtung Risshalde nicht mehr am Bahnhof, sondern an der Lidl-Haltestelle erreicht werden muss.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob der Busumlauf so optimiert werden kann, dass Zugankunft und Busabfahrt am Bahnhof entsprechend ineinandergreifen.

Antwort:

Die Verwaltung wird den Verkehrsplaner Herrn Jaißle, beauftragen, das ÖPNV Konzept zu überprüfen.

Das Gremium wird über das Ergebnis informiert.

SPD 4/2024

Fahrradstellplätze am Bahnhof

Zuständig: Ortsbauamt/Ordnungsamt

Zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs gehört auch, dass am Bahnhof sichere Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen. Eine Möglichkeit dazu sehen wir in der Schaffung eines „Radhauses“ im südlichen Bereich des Feuerwehrhauses. Wir bitten die Verwaltung, diese Möglichkeit zu prüfen.

Antwort:

Vgl. CDU/UB 3/2024

SPD 5/2024

Klimaschutz

Zuständig: Ortsbauamt

Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht, bis wann sie plant, in eine kommunale Wärmeplanung einzusteigen und damit auf der Grundlage einer langfristigen Strategie die Umsetzung einer klimaneutralen Wärmeversorgung zu erreichen.

Antwort:

Die Bearbeitung des Förderantrages für eine Personalstelle im Bereich Klimaschutzmanagement ist immer noch nicht abgeschlossen. Erst wenn diese Stelle besetzt ist, können die relevanten Themen bearbeitet werden.

Digitalisierung

Zuständig: Hauptamt

Zeitgemäße digitale Onlinedienste als Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger sollten in Reichenbach vorangebracht werden. Während in manchen Umlandgemeinden die Beantragung von Urkunden und Parkausweisen, die An- und Abmeldung eines Gewerbes und weitere Dienste online möglich sind, haben wir hier noch viel Luft nach oben. Wir beantragen den Einstieg in ein Online-Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Antwort:

Das Online-Angebot für die Bürgerinnen und Bürger gibt es seit Jahren. Zunächst wurden einzelne Dienstleistungen ins Netz gestellt, die über die Homepage aufgerufen werden konnten.

Mit service-BW, einem Angebot des Landes Baden-Württemberg, das rechtssicher über Verwaltungsthemen informiert, können sukzessive digitale Verwaltungsleistungen impliziert werden.

Das ursprüngliche Ziel war, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Daten online eingeben können und diese Daten direkt im Fachverfahren der Kommunen landen. Die dazu notwendigen Voraussetzungen hat das Land nur sehr vereinzelt umgesetzt.

Die Verwaltung überarbeitet derzeit die Homepage. Diese beinhaltet auch ein übersichtliches Bürgerserviceportal.

Weitere Verfahren, wie die digitale Baugenehmigung, werden gemeinsam mit dem Landratsamt Esslingen online gestellt. Auch dieses Verfahren ist noch in der Testphase, die sofort nach Freigabe über unser Portal freigeschaltet wird.

In einigen Umlandgemeinden wurden teilweise digitale Lotsen oder zusätzliche Stellen geschaffen, deren Stelleninhaber sich ausschließlich mit der Digitalisierung beschäftigen. Die Verwaltung erstellt derzeit ein Konzept mit dem die mittelfristige/langfristige Digitalisierung in der Verwaltung mit den angeschlossenen Einrichtungen sichergestellt wird.

Sobald dieses Konzept vorliegt, wird es dem Gremium vorgestellt.

SPD 7/2024

Brühlhalle

Zuständig: Ortsbauamt

Als energiesparende Maßnahme beantragen wir die Prüfung des Einsatzes von Bewegungsmeldern in den Umkleiden, Duschen, Fluren und im Kraftraum der Brühlsporthalle.

Antwort:

Es wird die technische Machbarkeit geprüft und eine Kostenschätzung erarbeitet, um eine Entscheidung über das Energieeinsparungspotential im Vergleich zum monetären Einsatz und weiteren Nachhaltigkeitsaspekten treffen zu können. Vorstellung im ATU in der zweiten Jahreshälfte 2024

SPD 8/2024

Aufstellen eines Bücherschranks

Zuständig: Hauptamt

Nachdem das Bücherregal in der Bismarckstraße letztes Jahr weggefallen ist, vermissen viele Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot. Wir bitten die Gemeinde zu prüfen, ob die Einrichtung eines Bücherschranks in der Ortsmitte umsetzbar ist.

Antwort:

Die Verwaltung bedauert, dass das Bücherregal in der Bismarckstraße weggefallen ist. Dieses Bücherregal wurde durch eine Privatinitiative betrieben.

Ein Bücherregal kann die Verwaltung selbst nicht betreuen. Wenn sich eine Privatinitiative findet, die ein adäquates Bücherregal betreuen und unterhalten würde, wird die Verwaltung mit den Verantwortlichen das Konzept inklusive Standort ausarbeiten.

SPD 9/2024

Bildungskonzept Mediathek

Zuständig: Hauptamt

Aus unserer Sicht ist es zwar wichtig, neue Medien stärker in den Vordergrund zu rücken. Um unseren Kindern und Jugendlichen die Leidenschaft und den Spaß an Büchern und am Lesen zu vermitteln, benötigen wir nach wie vor eine Präsenzbücherei mit einem entsprechenden Angebot.

Wir fragen uns, wie eine bedarfsgerechte und attraktive Mediathek zukünftig aussehen soll und bitten die Verwaltung um die Vorstellung entsprechender Konzeptionen.

Antwort:

Vgl. FW 6/2024

SPD 10/2024
Glasfaserausbau

Zuständig: Ortsbauamt/Hauptamt

Wir bitten die Verwaltung um einen Stand zum Glasfaserausbau in Reichenbach einschließlich anschließend notwendigen Straßensanierung.
Gibt es eine Perspektive, das gesamte Ortsgebiet an das Glasfasernetz anzuschließen und welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diesen Prozess zu unterstützen?

Antwort:

Beim Glasfaserausbau arbeitet die Verwaltung sehr eng mit dem Zweckverband Breitbandversorgung zusammen, der seinen Sitz im Landratsamt Esslingen hat. Die Verwaltung leitet die Anfrage an den Zweckverband weiter. Sobald von dort eine Antwort eingegangen ist, wird das Gremium informiert.

LiGA 1/2024

Reduktion der Geschwindigkeit

Zuständig: Ordnungsamt

Wir beantragen, dass die Verwaltung die Möglichkeit einer Reduktion der Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Stuttgarter Straße vor dem Albrecht-Teichmann-Stift von derzeit 50 auf 30 km/h prüft und ggf. ein Verfahren an der zugehörigen Stelle einleitet. Hier darf nicht auf die Entwicklung im StarMix-Areal gewartet werden.

Antwort:

Dieser Antrag hat sich mit der Bekanntgabe in der letzten Sitzung des Gemeinderats am 30.01.2024 erledigt.

LiGA 2/2024

Parken in der Hauptstraße

Zuständig: Ordnungsamt

Wir beantragen, dass an jedem Werktag Parken in der Hauptstraße für die ersten 30 Minuten kostenfrei ermöglicht wird, um die Fußgängerzone zu "beleben" und den Einzelhandel in der Ortsmitte zu stärken.

Antwort:

Das temporäre kostenfreie Parken in der Hauptstraße ist mit den vorhandenen Parkautomaten nicht möglich.

Die Verwaltung wird mit Parkster Kontakt aufnehmen, ob es sich über dieses System realisieren lässt, die ersten 30 Minuten kostenfrei zu parken.

Sobald die Antwort vorliegt, wird die Verwaltung dieses Thema im Gremium vorstellen und diskutieren.

LiGA 3/2024

Konzept zur Stärkung des Einzelhandels

Zuständig: Ordnungsamt

Wir beauftragen die Verwaltung ein kreatives und ideenreiches Konzept zur Stärkung und Weiterentwicklung des Einzelhandels und der Gewerbebetriebe gemeinsam mit der Werbeinitiative Reichenbach e.V. zu erarbeiten

Antwort:

Die Verwaltung wird bei der Firma imakomm AKADEMIE GmbH aus Aalen ein Angebot einholen. Die Firma imakomm AKADEMIE GmbH begleitet in benachbarten Städten adäquate Konzepte.

Sobald das Angebot vorliegt, wird es dem Gremium vorgestellt (voraussichtlich 2. Halbjahr 2024)

LiGA 4/2024

Sportentwicklungsplan

Zuständig: Kämmerei

Erste Maßnahmen der Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes sind derzeit mit dem Bau der neuen Sporthalle in der Umsetzung. Wir beauftragen die Verwaltung zu benennen, welche weiteren Maßnahmen vom Sportentwicklungsplan im Jahr 2024 umgesetzt werden können. Des Weiteren beantragen wir eine zeitliche Perspektive für weitere Umsetzungsmaßnahmen aus den Ergebnissen des Sportentwicklungsplanes.

Antwort:

2. Quartal 2024

LiGA 5/2024

Klimaschutz

Zuständig: Ortsbauamt

In Bezug auf den Klimawandel fragen wir bei der Gemeindeverwaltung an, welche Maßnahmen und Konzeptionen für das Voranbringen des Klimaschutzes in Reichenbach als sinnvoll erachtet werden. Bspw. Hitzeaktionsplan, kommunaler Wärmeplan, Wassermangelstrategie, Regenwassermanagement, Grünflächenentwicklungen.

Antwort:

siehe Antwort SPD 5/2024

LiGA 6/2024

Vorstellung eines jährlichen Energieberichts

Zuständig: Ortsbauamt

Wir beantragen ein Wiederaufleben der Vorstellung des jährlichen Energieberichts der Gemeinde im Gremium. Die systematische Analyse dieses Berichts ist Grundlage, um mögliche Maßnahmen für effiziente Lösungen mit großem Nutzen für den kommunalen Klimaschutz zu identifizieren.

Antwort:

Die Vorstellung des jährlichen Energieberichtes wird wieder in den Sitzungsplan aufgenommen.

LiGA 7/2024

Aufstellung Stand der Ökopunkte

Zuständig: Ortsbauamt

Wir beantragen, dass die Verwaltung eine Aufstellung des aktuellen Stands der Ökopunkte der Gemeinde gemäß der Ökokontoverordnung dem Gemeinderat vorlegt. Ebenfalls bitten wir um die Darstellung, mit welchen Maßnahmen geplante Eingriffe bspw. Erstellung von Gewerbegebieten kompensiert werden sollen.

Antwort:

Die Flächenagentur ist mit der Führung des Ökokontos der Gemeinde Reichenbach beauftragt. Es wird der aktuelle Stand angefragt und dann in einer Sitzung des ATU im 1. Halbjahr 2024 vorgestellt.

Die Maßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen bei der Ausweisung von neuen Gewerbegebieten ist abhängig von den Ergebnissen der notwendigen Gutachten. Erst wenn diese Ergebnisse vorliegen, können entsprechende Ausgleichmaßnahmen geplant und bewertet werden.

LiGA 8/2024
Sanierungsfahrplan

Zuständig: Ortsbauamt

Wir beauftragen die Verwaltung einen aktualisierten Plan über die Zustände inkl. der Barrieren der Verkehrswege (Straßen, Fahrradwege und Fußgängerwege) auf unserer Gemarkung zu erstellen, um daraus einen Sanierungsfahrplan zu erarbeiten.

Antwort:

Die Erfassung, Bewertung und Dokumentation der Straßen-, Gehweg- und Begleitflächenzustände einschließlich der Straßenausstattung soll ganzheitlich innerhalb eines nachhaltigen und fortschreibungsfähigen EDV Systems gebündelt werden. Die Fa. EagleEye Technologies bietet hierfür hochwertige Dienstleistungen und eine Plattform an, die zudem schnittstellenkompatibel mit dem aktuellen GIS System der Gemeinde ist und somit neben dem klassischen Erhaltungsmanagement auch hohen ämterübergreifenden Mehrwert bietet.

Im ATU ist daher zu entscheiden, ob die Straßenzustandsbewertung, die beispielsweise bereits in Deggingen, Bad Urach oder Dettenhausen im Einsatz ist, beauftragt wird.

Für diese Entscheidung wird ein entsprechendes Angebot für Reichenbach eingeholt und dem Gremium in der 2. Jahreshälfte 2024 vorgestellt.

Katzenschutzverordnung

Zuständig: Ordnungsamt

Wir wollen über eine Katzenschutzverordnung beraten. Der Tierschutzverein Esslingen hat allen Gemeindefraktionen im Landkreis empfohlen eine Katzenschutzverordnung einzuführen zum Wohl der Vierbeiner. Die Stadt Esslingen arbeitet derzeit eine Katzenschutzverordnung aus. Aber auch kleinere Kommunen wie Aidlingen haben bereits eine Katzenschutzverordnung beschlossen.

Antwort:

Einzelne Städte und Gemeinden haben bereits eine Katzenschutzverordnung beschlossen. Die Verwaltung arbeitet die Bedeutung und Auswirkungen einer Katzenschutzverordnung aus und stellt dem Gremium das Ergebnis im 2. Halbjahr 2024 vor.